

# Lebensmüde Komödie

TICKETS

**Zur Saisonpremiere setzt das Theater Matte auf den skurrilen Humor des Berner Autors Matto Kämpf: Im Stück «Am Sonntag ist Schluss» will einer plötzlich sterben.**

Felix, ein Mann im mittleren Alter, ist des Lebens müde. Die immer gleichen Tagesabläufe frustrieren und langweilen ihn: Das Bier trinken auf dem Sofa, das ständig aus der Küche auftauchende Gesicht seiner Ehefrau und nicht zuletzt die Welt als solche. Diese nämlich hat sich gegen ihn verschworen, da ist er sich ganz sicher. Deshalb liegt die Lösung auf der Hand: Am Sonntag bringt er sich um. Dass er beschlossen hat, etwas Grossartiges zu tun, etwas mit Sinn und Spektakel, spricht sich herum. Der Reihe nach treten allerlei Figuren auf. Sie alle wittern in Matto Kämpfs Komödie «Am Sonntag ist Schluss» einen persönlichen Vorteil und haben emotional einschneidende Ideen, in welchen Dienst Felix seinen Tod stellen könnte.

Ist dieser Umgang mit dem gesellschaftlich kontrovers diskutierten Thema des Freitodes nicht etwas plump? Gar nicht, findet Regisseur Oliver Stein. «Jedes Thema gehört im Theater angesprochen. Das Stück «Am Sonntag ist Schluss» wählt einen humorvollen Zugang. Und das ist sicher nicht der schlechteste.»

## Scherenschnitt-Metropolen

Er schätze die Nähe zu den Menschen, die das Mundarttheater durch die vertraut klingende Sprache herstelle, sagt Stein. Er dirigiert das Bühnengeschehen in der Matte bereits zum siebten Mal. Seine Spielenden sind «professionelle Laien und Profis», wie er selbst sagt. Ausgesucht werden sie von Livia Anne Richard,

der künstlerischen Leiterin des Hauses. Und das seit fünf Jahren.

In Kämpfs Stück will sich Felix nicht nur umbringen, sondern zuvor auch noch künstlerisch betätigen: Er macht einen Scherenschnitt. Der Abwart ist skeptisch: «Ich bezweifle, ob er sich in einer der grossen Scherenschnitt-Metropolen des Ostens verkaufen liesse.» Also widmet sich Felix wieder seinem grossen Vorhaben: dem Sterben. «Es ist vieles wunderbar absurd», schwärmt Oliver Stein, der sich in dieser Inszenierung allerlei «Blödsinn» erlaubt. Ganz im Sinne von Matto Kämpf – dem König der Hirngespinnste.

*Debora Rother*

**Theater Matte, Bern**  
**Premiere: Sa 18.10., 20 Uhr**  
**Vorstellungen bis 16.11.**  
**www.theatermatte.ch**  
**Wir verlosen 2 x 2 Tickets. Bitte**  
**Wunschdatum an: tickets@bka.ch**



Felix (Peter Glatz) macht Schluss – vielleicht.